Ressort: Politik

Trident Juncture absagen

Tobias PflügerMdB

Berlin, 27.09.2018, 16:32 Uhr

GDN - Die Nato-Osterweiterung hat die Sicherheitslage in Europa deutlich verschlechtert: Noch nie seit dem Ende des Kalten Krieges waren die Beziehungen zwischen der Nato und Russland so schlecht. Militärübungen wie Trident Juncture bringen zusätzliche Unsicherheit in eine ohnehin schon angespannte Lage.

“Mit dem Mega-Manöver Trident Juncture übertrifft sich die Nato leider selbst: Es soll mit 44.000 Soldaten die größte Militärübung seit dem Ende des Kalten Krieges werden. Solches Säbelrasseln lässt die Situation in Europa weiter eskalieren“, erklärt der verteidigungspolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Tobias Pflüger, mit Blick auf das geplante Nato-Manöver "Trident Juncture 2018". Pflüger weiter:

“Die Nato-Osterweiterung hat die Sicherheitslage in Europa deutlich verschlechtert: Noch nie seit dem Ende des Kalten Krieges waren die Beziehungen zwischen der Nato und Russland so schlecht. Militärübungen wie Trident Juncture bringen zusätzliche Unsicherheit in eine ohnehin schon angespannte Lage. Es ist mehr als fadenscheinig, wenn die Nato beteuert, dass sich das Manöver gegen niemanden richtet: Jeder weiß doch, dass Russland gemeint ist. Trident Juncture findet an der Grenze zu Russland statt.

Statt Militärmanövern, bei denen Angriff und Gegenangriff geübt werden, braucht es jetzt mutige Abrüstungsinitiativen und Rüstungskontrolle. Dazu könnte auch die Nato einen Beitrag leisten - und als ersten Schritt Trident Juncture absagen. Ich fordere die Bundesregierung auf, die umfangreiche Teilnahme der Bundeswehr an dem Riesenmanöver Trident Juncture mit 10.000 Soldaten abzusagen, sonst macht sie sich weiter mitschuldig an der Eskalation und Verschlechterung der Beziehungen zu Russland."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-112542/trident-juncture-absagen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: M.Nowitzki

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. M.Nowitzki

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619